

Im Dickicht verschwunden

Bückeburg, Lk. Schaumburg (Nds). Ein 28-jähriger Pkw-Fahrer aus Hameln konnte sich heute Morgen gegen 06:25 h freuen, dass er sein Mobiltelefon zur Hand hatte,

... um die Polizei Minden über seinen Verkehrsunfall zu informieren, der sich genau auf der Landesgrenze zwischen Schaumburg und Minden am Gevattersee ereignete hatte.

Der Hamelner fuhr mit seinem Peugeot aus Evesen kommend die Schaumburger Straße am Gevattersee über die dortige Aue und steuerte das Fahrzeug in einer Rechtskurve geradeaus durch einen Graben und von dort direkt in ein über 2 m hohes dichtes Dornengewächs.

Der Pkw durchfuhr das Gestrüpp, das sich hinter dem Fahrzeug sofort wieder schloss, sodass vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer das Auto von der Straße nicht wahrnehmen konnten.

Der Verunfallter setzte einen Notruf ab und so konnten die Einsatzkräfte ihn finden.

Die Einsatzkräfte krochen über die Kofferraumklappe des Pkw zu dem Verletzten, der mit Rückenverletzungen bewegungsunfähig bei Minustemperaturen fror.

Durch die Feuerwehr Minden wurde das verunfallte Fahrzeug aus dem Dickicht herausgezogen.

Für die Ursache des Verkehrsunfalles scheidet nach Ansicht der aufnehmenden Polizei Bückeburg Eisglätte aus, weil die Fahrbahn trocken gewesen sein soll.

Der Verletzte wurde in das Klinikum Minden verbracht.

Text, Foto: Polizeikommissariat Bückeburg

